

EXTRACURRICULARE ANGEBOTE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE

Wintersemester 2019/2020



Empirische Forschung als Informationsquelle im (Schul-)Alltag – Forschungsergebnisse praxisorientiert sichten

Dozent: Michael Evers
(M. Ed., Mentor für empirische Projekt- und Abschlussarbeiten im Lehramtsstudium, Universität Bonn)

Ort: SR II, Kaiserstraße 1

Zeit: Fr., 06.12., 14-18 Uhr / Sa., 07.12.2019, 10-16 Uhr

Anmeldung: über BASIS (09.09. - 22.11.2019)

Teilnehmer: max. 18

Lehrkräfte sind in ihrem Alltag mit den unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert, sie müssen u. a. Motivation und Binnendifferenzierung ermöglichen und auf Unterrichtsstörungen oder Mobbing reagieren. Wenn überhaupt, stehen als rasche Informationsquelle zu diesen Herausforderungen die (evtl. differierenden) Meinungen von Kolleginnen und Kollegen oder aus dem Internet zur Verfügung.

Die empirische Bildungsforschung und benachbarte Disziplinen stellen eine gute Ergänzung dar, da sie in der Praxis systematisch untersuchen, was in Bezug auf solche Herausforderungen wirklich wirkt. So ergibt sich eine weitere Perspektive im Umgang mit alltäglichen Problemen in Schule und Unterricht.

Aber wie nutze ich empirische Forschungsergebnisse sinnvoll? Darum geht es in diesem Workshop:

- Was empirische Bildungsforschung ist und was sie von purer Theorie oder Praxis unterscheidet,
- wie Du Dich selbstständig und effizient über aktuelle Ergebnisse aus der Forschung informieren kannst und
- wie Du Forschungsergebnisse selbst kritisch prüfen und auf den Unterricht anwenden kannst.

Abschalten, bitte. – Das AUS-Zeiten-Management

Referentin: Yvonne Müller-Bürgel
(Coach in der Erwachsenenbildung)

Ort: Kaiserstraße 1, Seminarraum II

Zeit: Di., 19.11.2019, 18-20 Uhr (s.t.)

Anmeldung: nicht erforderlich

Sie wollen mehr Frei-Räume erleben, kreative AUS-Zeiten nehmen, Ideen verwirklichen, mehr Konzentration, Leichtigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit spüren und dabei durch stärkende, neue Routinen mehr Wohlbefinden, Lebensfreude und eine praktikable Struktur in Ihren (Studien- und Berufs-) Alltag bringen?

Mit dem AUS-Zeiten-Management erleben Sie: Einfach mehr durch weniger!

An diesem Abend bekommen Sie eine Idee, warum es so wichtig und wertvoll ist, ganz gezielt ‚offline‘ zu gehen, ohne etwas zu verpassen oder in Zeitdruck zu geraten. Abschalten, bitte. – Mutig. Entspannend. Anders.



In Kooperation mit Fit4Ref – Tipps und Vorteile für Lehramtsstudierende, Referendarinnen & Referendare

Fit4Ref

Informationen zu den Angeboten

Für einen Teil der extraC-Angebote muss ein Teilnahmebeitrag erhoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweise bei der jeweiligen Veranstaltung. Der Betrag wird bei Teilnahme erstattet.

Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl (Workshops) besteht Anmeldepflicht. Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, entscheidet das Los. Wer keinen Platz erhalten hat, wird auf eine Warteliste gesetzt. Die verbindliche Zulassung erfolgt durch das BZL per E-Mail.

Mit der Zulassung erhalten Sie Informationen zur Bezahlung des Teilnahmebeitrages. Wird dieser nicht rechtzeitig entrichtet, wird der Platz über die Warteliste neu vergeben.

Zu Vorträgen müssen Sie sich nicht anmelden.

Kontakt und Information:

Christina Schlösser
Sebastian Lenze (WHK)
Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL)
Telefon 0228 / 73- 60 047
E-Mail: bzl-extra-c@uni-bonn.de

www.bzl.uni-bonn.de/studium/extra_c

www.basis.uni-bonn.de
(Bildungswissenschaften, BZL extra C)

BZL extraC wird aus Qualitätsverbesserungsmitteln gefördert.

In Zusammenarbeit mit dem Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH)

BZH
Hochschullehre

Stress lass nach! Stressprävention und -abbau im Studium

Dozentin: Dr. Sandra Boltz
(Lehrerin und psychologische Beraterin)

Ort: Seminarraum II, Kaiserstraße 1

Zeit: Fr., 08.11., 14-18 Uhr / Sa., 09.11.2019, 10-16 Uhr

Anmeldung: über BASIS (09.09. - 25.10.2019)

Kosten: 20€ pro Person (wird bei Teilnahme erstattet)

Teilnehmende: max. 12

Kaum eine Berufsgruppe leidet so häufig unter Burnout-Symptomen wie Lehrerinnen und Lehrer. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Stressprävention und des Stressabbaus erscheint sinnvoll, zudem aktuelle Studien belegen, dass bereits viele Studierende ein hohes Burnout-Risiko aufweisen.

Folgende Themen werden im Workshop behandelt:

1. Was ist eigentlich genau Stress und warum fühlen sich vor allem Lehrkräfte gestresst?
2. Erkennen eigener Stressoren
3. Erarbeitung von Strategien zur Stressbewältigung
 - kurzfristige Stressbewältigung
 - langfristige Stressbewältigung
 - Zeitmanagement
 - Arbeitsplatzorganisation
 - zielgerichtete Kommunikation
 - Kennenlernen von Entspannungstechniken

Ziel der Veranstaltung ist, Möglichkeiten kennenzulernen, um die individuelle Stressbewältigung dauerhaft zu verbessern.

Eine aktive Teilnahme am Workshop wird vorausgesetzt.

Entlastung durch Wertschätzende /Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag

Dozentin: Lydia Kaiser
(Trainerin für GFK, Fachleiterin Sport ZfsL Bonn, Grundschullehrerin)

Ort: Seminarraum II, Kaiserstraße 1

Zeit: Fr., 15.11., 14-18 Uhr / Sa., 16.11.2019, 10-16 Uhr

Anmeldung: über BASIS (09.09.- 01.11.2019)

Kosten: 20€ pro Person (wird bei Teilnahme erstattet)

Teilnehmende: max. 12

Die Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (GFK) zeichnet sich durch eine empathische Grundhaltung aus, die sich in unserer Art der Kommunikation, des Empfindens und des Denkens widerspiegelt.

Die Schule ist ein Ort, an dem sich viele Menschen begegnen, viele Entscheidungen schnell gefällt, viele Konflikte geschlichtet und viele Aufgaben gleichzeitig erfüllt werden müssen. Es ist nicht immer leicht, einen wertschätzenden Umgang mit allen Beteiligten zu pflegen.

- Hilflosigkeit gegenüber Provokationen von Schülerinnen und Schülern?
- Vorwürfe von Lehrkräften in unfreundlichem Tonfall?
- Nicht die richtigen Worte finden gegenüber emotionalen Eltern?
- Gespräche und Situationen aus der Schule gehen Ihnen nicht aus dem Kopf?

Wenn das Fragestellungen für Sie sind, dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig!

Ziele des Workshops sind:

- wertschätzende und empathische Haltung in schwierigen Situationen
- sich selbst aufrichtig und authentisch ausdrücken zu können, ohne dabei andere zu be- und verurteilen
- eigene Emotionen und Bedürfnisse besser zu verstehen und für diese eintreten zu können
- Hindernissen im (Schul)-Alltag mit mehr Leichtigkeit zu begegnen

Medienmündigkeit – Kernkompetenz für LehrerInnen und Ziel für SchülerInnen

Dozentinnen: Jasmin Zimmer
(Sozialpädagogin, FH-Dozentin)

Ort: Seminarraum II, Kaiserstraße 1

Zeit: Fr., 22.11., 14-18 Uhr / Sa., 23.11.2019, 10-16 Uhr

Anmeldung: über BASIS (09.09. - 08.11.2019)

Kosten: 20€ pro Person (wird bei Teilnahme erstattet)

Teilnehmende: max. 18

Seitdem sich die Kultusministerkonferenz 2016 auf eine gemeinsame Strategie für eine „Bildung in der digitalen Welt“ einigte, ist die Auseinandersetzung mit der Thematik (digitale) Medien für keine/n LehrerIn wegzudenken. Die Einführung oder Überarbeitung eines Medienkonzeptes wird, nicht erst seit der Einführung des Digitalpakts, von den Schulen gefordert, und dieses setzt Kenntnisse bei allen LehrerInnen voraus, die momentan noch nicht regulärer Bestandteil des Lehramtsstudiums sind. Medienmündigkeit berücksichtigt, im Gegensatz zur Medienkompetenz, die entwicklungsphasenabhängige Reife der SchülerInnen und zeigt Möglichkeiten auf, wie Unterricht auf die heutige digitalisierte Welt vorbereiten und dabei möglichen Gefahren präventiv begegnen kann.

Inhalte:

- Medienmündigkeit und andere Medientheorien
- Medienwirkungsforschung
- Mediensuchtentwicklung und Mediensuchtprävention
- Cybermobbing, Sexting etc.
- Sinnvoller Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- Technikfolgenabschätzung
- Computer Science und Artificial Intelligence unplugged (= Vermitteln ohne Technikeinsatz)

Stimmtraining/Stimmbildung

Dozenten: Susanne Mortier-Grieger
(Logopädin)

Ort: Seminarraum II, Kaiserstraße 1

Zeit: Fr., 29.11., 14-18 Uhr / Sa., 30.11.2019, 10-16 Uhr

Anmeldung: über BASIS (09.09. - 15.11.2019)

Kosten: 20€ pro Person (wird bei Teilnahme erstattet)

Teilnehmende: max. 12

In Ihrem beruflichen Alltag wird Ihre Stimme Ihr wichtigstes Werkzeug sein. Mit Ihrer Stimme leiten Sie an, motivieren, trösten, unterhalten und disziplinieren Sie. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie sowohl beSTIMMt als auch STIMMig auftreten. Die stimmliche Belastung im Berufsalltag ist sehr hoch, zumal Kommunikationssituationen häufig unter ungünstigen Bedingungen stattfinden. Erhöhte Lautstärke im Raum, Konfliktsituationen und gleichzeitige Anfragen mehrerer Schülerinnen und Schüler sind eine permanente Herausforderung für Ihre Stimme. Im Stimmtraining lernen Sie:

- Grundlagen zur Haltung, Atmung, Stimmwahrnehmung und Sprechstimme
- Ihre Stimme ökonomisch einzusetzen, um Stimmerkrankungen vorzubeugen
- Monotonie zu vermeiden; stattdessen lebendig und spannend zu sprechen, um die Aufmerksamkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler zu bündeln
- sich stimmlich ohne Anstrengung durchzusetzen

